

25 *Schuldentilgung der Kirche einbehalten.*

*Wer mitresidieren will, hat von der Vigil Johann Baptist ab zugegen zu sein.*

*Zahltag für die in der vorgenannten Weise Abwesenden ist der 1. Mai.*

*Da die Kirche so gelegen ist, daß sie, wie die Erfahrung gezeigt hat, rasch verfällt, wenn die Vikare und Altaristen nicht ständig auf die Erhaltung der Benefizien achten, haben sie unter Strafe des Einkünfteverlustes zu residieren; die  
30 verlorenen Einkünfte sollen zur Sicherung und Vermehrung des Benefiziums und zur Kostendeckung verwandt werden.<sup>1)</sup>  
Ankündigung des angehängten Siegels.*

2 sedis: sedes A 7 que: quod A.

<sup>1)</sup> *Dieser Passus wurde von Dekan und Kapitel 1451 II 10 (s.u. unter diesem Datum) unter Hinweis auf Nr. 821 wieder suspendiert.*

**1449 Mai 4, Köln.**

**Nr. 822**

*Johannes, Kardinaldiakon von St. Angelus und apostolischer Legat, reverendo patri domino Nicolao de Cusa, archidiacono Brabantie in ecclesia Leodiensi, socio nostro. Er beauftragt ihn, dafür zu sorgen, daß das klevische Land durch den Eb. von Köln nicht beschwert werde.<sup>1)</sup>*

*Kop. (gleichzeitig): SOEST, Stadtarchiv, Aa XX 7 f. 393<sup>rv</sup>.*

*Druck: Hansen, Westfalen I 388 Nr. 401.*

*Erw.: Koch, Briefwechsel 11 Nr. 50; Gómez Canedo, Don Juan 125.*

Ad finem et effectum, ut per nos satisfiat cedule per re<sup>mum</sup> patrem dominum Theodericum archiepiscopum Coloniensem et illustrem principem dominum Iohannem ducem Cliensem recepte in ea parte, ubi dicitur, quod nos iuxta mandatum s. d. n. pape ordinabimus, quod patria, que quadam exempcione usa fuit, non paciatur in spirituali iurisdictione ob hoc molestiam nec clerus eius, sed absque timore turbacionis pace gaudebit<sup>2)</sup>, p. v. presencium tenore apostolica auctoritate committimus, quatenus patriam illam atque clerum non paciamini iuxta preinsertam clausulam cedulae quovismodo molestari vel ei quamcumque vindictam sub colore iusticie et ex captatis occasionibus inferri aut subsidiis onerari, penis et censuris gravari aut aliter inquietari. Et ubi tale quid fieri senseritis, illud apostolica auctoritate ammoveatis mediis oportunis<sup>3)</sup>, presenti commissione post tempus pronunciacionis per s. d. n. secundum formam sub-  
10 missionis per prefatos principes facte minime duratura.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> *Der ganze Text könnte, wie sich aus Nr. 823 Z. 2 ergibt, von NvK verfaßt sein; s.u. Nr. 823 Anm. 2.*

<sup>2)</sup> *Wörtlich übereinstimmend mit Nr. 801 und von dort übernommen in die Submission Hg. Johanns vom 25. April; s.o. Nr. 801. Der Schiedsspruch vom 27. April (s.o. Nr. 820) drückte sich unter Hinweis auf ein künftiges Schreiben des Legaten in dieser Sache dagegen recht unbestimmt aus; vgl. dazu den Textauszug bei Hansen, Westfalen I 139\* Anm. 2. Umso wichtiger erscheint Nr. 822, worin eben dieses in Nr. 820 angekündigte Schreiben zu sehen ist. Vgl. auch Nr. 823.*

<sup>3)</sup> *Der Text ist bis hierhin, teilweise wörtlich, in die klevische Appellation an Nikolaus V. von 1449 XII 27 aufgenommen worden; s.u. Nr. 860.*

<sup>4)</sup> *So auch wieder in der in Anm. 2 genannten Submission mit Textübernahme aus Nr. 801. Wie sich aus Nr. 823 ergibt, sandte Carvajal am selben Tage eine Kopie von Nr. 822 an Hg. Johann. Dieser schickte von beiden Stücken eine Kopie nach Soest (= SOEST XX 7 f. 393<sup>rv</sup>).*

**1449 Mai 4, Köln.**

**Nr. 823**

*Johannes, Kardinal von St. Angelus und apostolischer Legat, an Hg. Johann von Kleve. Er übermittelt ihm den Auftrag an NvK, die klevischen Untertanen vor der Bedrückung durch den Eb. von Köln zu schützen.*